

## Informationen zur Datenverarbeitung - Rechtliche Betreuungen nach dem BtG

Sehr geehrte/r .....

es ist unser Anliegen Ihnen eine zuverlässige Leistung in höchster Qualität zu bieten. Um Sie gut betreuen und/oder beraten zu können ist es unerlässlich, sensible, persönliche Informationen über Sie zu erhalten und mit diesen zu arbeiten.

Gerne kommen wir unserer Aufgaben nach § 15 des kirchlichen Datenschutzrechts KDG nach, Sie umfassend über die Datenverarbeitung zu informieren. Sie können uns bei weitergehenden Fragen jederzeit kontaktieren:

**Sozialdienst katholischer Frauen**  
**Akademiestraße 15**  
**76133 Karlsruhe**  
[vorstand@skf-karlsruhe.de](mailto:vorstand@skf-karlsruhe.de)  
**0721/91375-0**

### Zwecke der Datenverarbeitung

Wir verwenden Ihre Daten jeweils nur im erforderlichen Umfang und ausschließlich zu dem Zweck einer bestmöglichen rechtlichen Betreuung.

Ihre **Stammdaten**, wie z.B. Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum & -ort, Kontaktdaten, Aufenthalte, Aktenzeichen bei Behörden und Sozialleistungsträgern, sowie ggf. Daten Ihrer Angehörigen nutzen wir

- zur Führung der rechtlichen Betreuung im Rahmen der vom Betreuungsgericht per Beschluss festgelegten Aufgabenkreise
- um den/die Betreute/n außergerichtlich, wie auch gerichtlich vertreten zu können

Ihre Daten werden mittels einer speziellen Software (§ BtG-Pledel) geführt und verarbeitet. Alle Computer sind passwortgesichert.

Außerdem wird eine Papierakte geführt, die in einem abschließbaren Schrank aufbewahrt wird.

Für den Fall der Krankheits- und Urlaubsvertretung haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SkF-Betreuungsvereines, um eine benötigte Vertretung wahrnehmen zu können, Einsicht in die Akten und Daten im Computer der/des zu Vertretenden. Auch hier gilt die Schweigepflicht.

Für die Leistungserbringung benötigen wir ggf. und in Absprache **Ihre hilfe- und beratungsbezogenen Daten** wie z.B. individuelle und fallbezogene Informationen, Übergangsinformationen, vorhergehende Betreuungen, medizinische Berichte, ggf. Zeugnisse, Schulberichte, medizinische Informationen, Diagnosen, Arztbriefe, u.a.

- für die hilfebezogenen und beratenden bzw. unterstützenden Tätigkeiten durch unsere angestellten Mitarbeiter(innen), Auszubildenden, Student(inn)en und ggf. Ehrenamtliche und PraktikantInnen
- für die interne Qualitätssicherung und ggf. externe Qualitätssicherung durch den SkF-Betreuungsverein, den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS), der zuständigen Betreuungsbehörde oder auch dem zuständigen Betreuungsgericht
- ggf. zur Abstimmung der Leistungen im Rahmen der Hilfeplangespräche
- zur Abstimmung der unterstützenden, betreuenden Maßnahmen und zur Organisation der Leistungen

- Bearbeitung und Abwicklung von möglichen Schadenersatzfällen
- ggf. Abrechnungsdaten zur Abrechnung gegenüber der Landesoberkasse Baden-Württemberg oder dem zuständigen Betreuungsgericht und ggf. Selbstzahlern
- für die Rechnungsprüfung und das Controlling, Wirtschaftsprüfung
- für die Geltendmachung von Rechtsansprüchen, Einschaltung von Rechtsberater(inne)n, Prozessführung
- Sozialdaten, wie Krankenversicherungskarte, behördlichen Aktenzeichen, u.a.

## Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich, wenn dies gesetzlich erlaubt ist. Wir dürfen Ihre **personenbezogenen Daten** nach § 6 KDG verarbeiten, wenn

- das KDG oder eine Rechtsvorschrift, insbesondere aus dem BGB, BetrG, FamFG, BTHG, bzw. den Sozialgesetzbüchern es vorsieht
- Sie zweckbezogen eingewilligt haben (außerhalb von Aufgabenkreisen)
- die Verarbeitung für die Anbahnung, Erfüllung oder Abwicklung unserer Hilfen erforderlich ist
- die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist
- die Verarbeitung erforderlich ist, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen

Ihre **sensiblen Daten**, wie z.B. Ihre Gesundheitsdaten, ethnische Zugehörigkeit dürfen wir nach § 11 KDG nur verarbeiten, wenn

- sie für die Führung der rechtlichen Betreuung erforderlich sind
- Sie in die Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten für einen oder mehrere festgelegte Zwecke ausdrücklich eingewilligt haben
- die Verarbeitung erforderlich ist, damit wir aus dem Arbeitsrecht und dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erwachsenden Rechte ausüben und unseren diesbezüglichen Pflichten nachkommen können, soweit zulässig
- die Verarbeitung zum Schutz Ihrer lebenswichtigen Interessen oder einer anderen natürlichen Person erforderlich ist und aus körperlichen oder rechtlichen Gründen keine Möglichkeit besteht eine Einwilligung einzuholen

## Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre Daten können unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der vom Amtsgericht erteilten Aufgabenkreise der rechtlichen Betreuung auch an Dritte übermittelt werden. Als Dritte kommen ggf. und nach Absprache in Betracht:

- Leistungsträger, wie Sozialamt, Jobcenter, Krankenkasse, weitere Behörden und beteiligte Stellen
- Behörden in Zusammenhang mit Antragsstellungen und Verwaltungsverfahren
- externe Supervisoren
- Hausärzte, Fachärzte, Ärzte in Kliniken, Psychologen
- Behörden bei Unterstützung von Antragsstellungen mit Einwilligung
- Gerichte und Behörden in Form von persönlicher Begleitung
- Auftragsverarbeiter, derer wir uns als Mitwirkende bedienen (.z.B. Softwarehersteller, IT-Dienstleister)

## Kriterien der Speicherdauer

Ihre Daten werden nur solange gespeichert, wie im datenschutzrechtlichen Sinne erforderlich. Dabei beachten wir die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen von z.B. 10 Jahren für Buchhaltungsunterlagen und Pflegedokumentation. 30 Jahre besteht die Aufbewahrungspflicht bei Erbschaften und Unterbringungsverfahren. Besteht keine Aufbewahrungspflicht, löschen bzw. vernichten wir Ihre personenbezogenen Daten zeitnah im Rahmen unserer organisatorischen Möglichkeiten, sobald feststeht, dass kein Verarbeitungszweck mehr besteht. Entsprechende organisatorische Maßnahmen sind getroffen.

## Erhebung der Daten

Die entsprechenden Daten erheben wir soweit möglich bei Ihnen selbst. Bei Daten außerhalb der Aufgabenkreise, wenn Sie vorab eingewilligt haben, erhalten wir Daten aber auch direkt von anderen involvierten Einrichtungen, z.B. Angehörigen oder Therapeuten sowie von beteiligten Dritten. Diese Daten werden bei uns im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten ggf. getrennt von Abrechnungsdaten zusammengeführt.

## Hinweis auf die berufliche Schweigepflicht

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Die mit der Datenverarbeitung befassten Mitarbeiter(innen) unterliegen – vergleichbar mit einem Arzt – entweder bereits kraft Gesetz oder kraft einer Verpflichtung durch den Arbeitgeber einer beruflichen Schweigepflicht, die dem des Arztes vergleichbar ist. Wird diese Schweigepflicht verletzt, zieht dies eine Strafbarkeit nach § 203 Strafgesetzbuch nach sich.

## Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung u.a.

Ihnen stehen sogenannte Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber der Verbandsleitung geltend machen. Sie ergeben sich aus dem Datenschutzrecht:

- **Recht auf Auskunft:** Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten
- **Recht auf Berichtigung:** Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- **Recht auf Löschung:** Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- **Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung:** Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.
- **Widerrufsrecht bei Einwilligungen:** ist Rechtsgrundlage einer Datenverarbeitung eine Einwilligung des Betroffenen, so hat dieser ein jederzeitiges Widerrufsrecht mit Wirkung für die Zukunft

## **Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen**

Selbstverständlich haben Sie auch das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Die Beschwerde bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde, das Katholische Datenschutzzentrum in Frankfurt, kann formlos erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.kdsz-ffm.de](http://www.kdsz-ffm.de).

## **Folgen der Nichteinwilligung bzw. Verweigerung der Bereitstellung personenbezogener Daten**

Wir weisen Sie weiter darauf hin, dass das Zurverfügungstellen personenbezogener Daten Ihrerseits teilweise gesetzlich vorgeschrieben sein kann (z.B. aus betreuungsrechtlichen, sozialrechtlichen oder steuerrechtlichen Gründen). Liegen uns erforderliche Informationen nicht vor, kann dies den Erfolg der Führung der rechtlichen Betreuung beeinträchtigen und es können Gefährdungssituationen auftreten. Außerdem kann es zur Nichterfüllbarkeit der Aufgaben in finanziellen und gesundheitlichen Fragen führen.

## **Datenschutzbeauftragte der Einrichtung**

Der Sozialdienst katholischer Frauen Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. hat eine Datenschutzbeauftragte bestellt.

Ihre Kontaktdaten lauten wie folgt:

Beate Enters  
Stephanienstraße 31  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 570 44 99-7  
E-Mail: [dsb@skf-karlsruhe.de](mailto:dsb@skf-karlsruhe.de)

Bei Fragen und Anregungen zum Datenschutz können Sie sich jederzeit an unsere Datenschutzbeauftragte wenden.

**Karlsruhe, den 25.10.2018**

Mit Ihrer Erklärung über Einwilligung zur Datenverarbeitung und Entbindung von der Schweigepflicht, in der Regel anlässlich des ersten Termins oder bei laufenden Fällen heute, haben Sie erklärt, dieses Informationsblatt erhalten zu haben.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.